

Vorlage Nr. 15/197

öffentlich

Datum:18.08.2021Dienststelle:Fachbereich 91Bearbeitung:Herr Boddenberg

Kulturausschuss	08.09.2021	empfehlender Beschluss
Umweltausschuss	15.09.2021	Kenntnis
Finanz- und	24.09.2021	empfehlender Beschluss
Wirtschaftsausschuss		
Landschaftsausschuss	01.10.2021	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2021

Beschlussvorschlag:

Dem Förderprogramm 2021 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/197 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des	ia	1
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.	Ja	

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	032		
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	ja	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan	550.270,39€
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der M	20.594,57 € ja aßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan	550.270,39€
Jährliche ergebniswirksame Folgekoster	n:		
Die gebildeten Budgets werden unter B	eachtung der Ziele ei	ngehalten	ja

Zusammenfassung:

I. Ausgangssituation

Im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft fördert der LVR jährlich ausgewählte Projekte der 19 Biologischen Stationen im Rheinland.

Der Förderrahmen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland beträgt 1,25 Mio. €, die der Landschaftsverband Rheinland aus Eigenmitteln zur Verfügung stellt.

II. Sachstand

Der allgemeine Sachstand zu den bisherigen Förderungen und den laufenden Projekten im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft ist der Vorlage-Nr. 15/196 zu entnehmen. Die vorliegende Vorlage-Nr. 15/197 beinhaltet die zur Förderung in 2021 vorgeschlagenen, neu eingereichten Projekte mit Projektbeginn 2022 (Auszahlung der jeweils ersten Tranchen in 2021).

Fördersumme 2021

Die vom LVR bereitgestellte Fördersumme beträgt seit 2020 jährlich 1,25 Mio. €. Gemäß der Budgetkürzung in Höhe von 5% basierend auf der Konsolidierungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2025 und der Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2021 wird diese Summe um 62.500 € (5%) gekürzt. Durch Rückzahlungen nicht verausgabter Fördermittel aus einzelnen Projekten erhöht sich diese Summe wiederum um 20.594,57 €, sodass für die Förderungen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft im Jahr 2022 (Auszahlung in 2021) insgesamt **1.208.094,57** € zur Verfügung stehen.

Durch laufende und bereits von der Politik beschlossene Projekte sind von der o.g. Summe 657.824,18 € durch mehrjährige Fortsetzungsprojekte gebunden und können damit nicht für die Förderung neu beantragter Maßnahmen eingesetzt werden (siehe Vorlage Nr. 15/196). Somit verbleiben (unter Berücksichtigung eines weiteren Kostenanteils für die Verwaltung) **544.540,69 € für die Förderung neuer Projekte**.

Projektanträge 2021 (finanzieller Umfang)

19 Projektanträge wurden bei der Verwaltung für die aktuelle Förderphase eingereicht. **Das Gesamtantragsvolumen der Neuanträge** bezieht sich auf die komplette Laufzeit der
geplanten Projekte und **beträgt 1.398.339,82 €. Für das erste Projektjahr der Neuanträge** (aktuelle Bewilligung 2021, Umsetzung ab 2022) **werden insgesamt 715.674,87 € beantragt** (siehe Anlage 1). Da für die Förderung neuer Projekte nur
544.540,69 € bereitgestellt werden können (s.o.), erhalten insgesamt 4 Projekte zur
Einsparung des Differenzbetrags keine Förderempfehlung. Details zu den Kosten der einzelnen
Projekte sind den Projektkennblättern in Anlage 2 zu entnehmen.

III. Weitere Vorgehensweise

Alle neu eingereichten Projektanträge wurden durch die Verwaltung bewertet. Sie berücksichtigen sämtlich eine oder mehrere Schwerpunktsetzungen im Netzwerk (Kulturlandschaftspflege, Umweltbildung, Inklusion, Nachhaltigkeit, KuLaDig, Netzwerkbildung und Naturschutz) und positionieren sich an der Schnittstelle von Naturschutz und Kulturlandschaftspflege. Sie sind daher grundsätzlich für eine Förderung im Netzwerk geeignet.

Der diesjährige Fördervorschlag umfasst 15 der 19 neu beantragten Projekte. Alle im Netzwerk beteiligten Biologischen Stationen, die einen Antrag auf Förderung gestellt haben, erhalten mindestens eine Zuwendung für ein bereits laufendes und/oder ein neu zur Förderung eingereichtes Projekt.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Dem Förderprogramm 2021 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/197 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Mit der Umsetzung des dargestellten Fördervorschlags können die Ziele der Haushaltsbeschlüsse zur Netzwerkbildung Kulturlandschaft weiter umgesetzt werden.

Begründung Vorlage Nr. 15/197

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2021

I. Ausgangssituation

Im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft fördert der LVR jährlich ausgewählte Projekte an der Schnittstelle von Kulturlandschaftspflege und Naturschutz der 19 Biologischen Stationen im Rheinland.

Der Förderrahmen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland beträgt 1,25 Mio. €, die der Landschaftsverband Rheinland aus Eigenmitteln zur Verfügung stellt. Das Förderprogramm besteht seit 2007.

Diese Vorlage berührt Zielrichtung 4 "den inklusiven Sozialraum mitgestalten" des LVR-Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, da die zur Förderung vorgeschlagenen Projekte oftmals Schwerpunkte im Bereich der Inklusion setzen. Siehe hierzu auch die Projektkennblätter (Anlage 2), in denen die jeweiligen thematischen Schwerpunkte markiert sind.

II. Sachstand

Der allgemeine Sachstand zu den bisherigen Förderungen und den laufenden Projekten im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft ist der Vorlage-Nr. 15/196 zu entnehmen. Diese Vorlage-Nr. 15/197 konzentriert sich auf die zur Förderung vorgeschlagenen, neu eingereichten Projekte.

Fördersumme 2021

Die vom LVR bereitgestellte Fördersumme beträgt seit 2020 jährlich 1,25 Mio. €. Gemäß der Budgetkürzung in Höhe von 5% basierend auf der Konsolidierungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2025 und der Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2021 wird diese Summe um 62.500 € (5%) gekürzt. Durch Rückzahlungen nicht verausgabter Fördermittel aus einzelnen Projekten erhöht sich diese Summe wiederum um 20.594,57 €, sodass für die Förderungen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft im Jahr 2022 (Auszahlung in 2021) insgesamt **1.208.094,57** € zur Verfügung stehen.

Durch laufende und bereits von der Politik beschlossene Projekte sind von der o.g. Summe 657.824,18 € durch mehrjährige Fortsetzungsprojekte gebunden und stehen damit nicht für die Förderung neu beantragter Maßnahmen zur Verfügung (siehe Vorlage Nr. 15/196). Abzüglich eines Anteils für die Verwaltung in Höhe von 5.729,70 stehen damit 544.540,69 € für die Förderung neuer Projekte zur Verfügung:

1	250.000,00 €	(Fördersumme)
-	62.500,00€	(Kürzung um 5% aufgrund der Pandemie)
+	20.594,57 €	(Rückzahlungen)
-	657.824,18 €	(gebunden durch laufende Projekte)
	5.729,70 €	(Verwaltungskostenanteil)

544.540.69 € Gesamtfördersumme für neue Proiekte

Die Verwaltungskosten in Höhe von 5.729,70 € sind ebenfalls Teil des Fördervorschlags. Sie verstehen sich als anteilige Kosten für die Durchführung des LVR-Forums Naturschutz und Kulturlandschaft im Rheinland (welche 2020 und 2021 aufgrund der pandemischen Situation geringer ausfallen als sonst üblich) sowie als Kosten für vom LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit erzeugte und herausgegebene Printprodukte zur öffentlichkeitswirksamen Darstellung des Netzwerks.

Des Weiteren plant die Verwaltung die Digitalisierung der Zuwendungsbescheide und des Nachweisverfahrens, nachdem im letzten Jahr erfolgreich das Antragsverfahren digitalisiert wurde (siehe hierzu Vorlage 15/196). Die **Kosten der Beauftragung von LVR-InfoKom werden** aufgrund der Erfahrungen aus dem letzten Jahr **auf circa 20.000 € geschätzt.** Die Digitalisierung des gesamten Förderverfahrens ist ein wichtiger Schritt zur zukunftsorientierten Ausrichtung der Verwaltungsprozesse innerhalb des LVR und soll darüber hinaus die Antragsbearbeitung sowie die antragsbezogene Kommunikation/Abstimmung zwischen den Biologischen Stationen und dem LVR erleichtern und digital dokumentieren. Die Kosten in Höhe der geschätzten 20.000 € werden zum überwiegenden Teil aus Sachmitteln der Abteilung Kulturlandschaftspflege (PG 032) gedeckt. So ist gewährleistet, dass das Förderbudget nur geringfügig belastet wird und die Biologischen Stationen die Mittel für die Umsetzung ihrer Projekte einsetzen können.

Projektanträge 2021 (finanzieller Umfang)

19 Projektanträge wurden bei der Verwaltung für die aktuelle Förderphase eingereicht. Das **Gesamtantragsvolumen der Neuanträge** bezieht sich auf die komplette Laufzeit der geplanten Projekte und **beträgt 1.398.339,82 €. Für das erste Projektjahr der Neuanträge** (aktuelle Bewilligung 2021, Umsetzung ab 2022) **wurden insgesamt 715.674,87 € beantragt** (siehe Anlage 1).

Dieser Betrag zusammen mit dem Mittelbedarf für Aufwendungen der Verwaltung i.H.v. 5.729,70 € und für gebundene Fortsetzungsprojekten i.H.v. 657.824,18 € (siehe oben) ergibt summarisch für 2021 eine **Unterdeckung i.H.v. 171.134,18 €.**

Diese Unterdeckung soll durch negative Förderempfehlungen und damit die Nichtberücksichtigung der Anträge mit den BS-Projektnummern 21/11, 21/13, 21/15, 21/17 ausgeglichen werden (siehe Anlage 1).

Die **Projektkennblätter in Anlage 2** geben eine kurze Übersicht über alle neu eingereichten Projekte. Dabei ist zu beachten, dass die Projektkennblätter (bis auf die Projektnummer und die Förderempfehlung) nicht durch die Verwaltung ausgefüllt werden, sondern von den antragstellenden Biologischen Stationen. Bei den Projektkennblättern handelt es sich um die jeweils erste Seite der Förderanträge, die eine zusammenfassende Übersicht über die Inhalte inkl. Schwerpunktsetzungen, Kosten und die geplante Laufzeit bietet. Darüber hinaus **enthalten die Projektkennblätter eine Begründung** der Verwaltung, **weshalb ein Projekt eine bzw. keine Förderempfehlung erhält**.

Jedes neu beantragte Projekt wurde vor Antragstellung durch die jeweilige Biologische Station mit dem LVR im Hinblick auf die fachliche Eignung und die inhaltliche Ausrichtung vorbesprochen. Darüber hinaus wurde ebenfalls in Hinblick auf die Einhaltung der Förderformalitäten beraten. Dieses Vorgehen führt zu einer deutlichen Qualitätssteigerung der eingereichten Anträge.

III. Weitere Vorgehensweise

Alle neu eingereichten Projektanträge wurden durch die Verwaltung bewertet. Sie berücksichtigen sämtlich eine oder mehrere Schwerpunktsetzungen im Netzwerk (Kulturlandschaftspflege, Umweltbildung, Inklusion, Nachhaltigkeit, KuLaDig, Netzwerkbildung und Naturschutz) und positionieren sich an der Schnittstelle von Naturschutz und Kulturlandschaftspflege. Sie sind daher grundsätzlich für eine Förderung im Netzwerk geeignet.

Dies gilt ebenfalls für die nicht zur Förderung vorgeschlagenen Projekte. Die Nichtberücksichtigung im Fördervorschlag erfolgt also hauptsächlich aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Fördermittel. Um zu entscheiden, welches Projekt nicht zur Förderung vorgeschlagen wird, erstellt die Verwaltung eine interne Rangliste, die festgelegten Kriterien folgt. Darüber hinaus wird die Verteilung der Fördermittel über die letzten Jahre berücksichtigt. Des Weiteren wird bedacht, ob eine Biologische Station bereits für eine Mittelzuweisung für ein mehrjähriges, laufendes Projekt im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft vorgesehen ist und damit bereits eine Auszahlung in diesem Jahr erhält. Das Hauptkriterium bei der Auswahl eines Projektes für den Fördervorschlag ist allerdings die fachliche Beurteilung durch die Verwaltung. Einzelheiten sind den Förderempfehlungen als Teil der Projektkennblätter in Anlage 2 zu entnehmen.

Der diesjährige Fördervorschlag umfasst 15 der 19 neu beantragten Projekte. **Alle** im Netzwerk beteiligten **Biologischen Stationen**, die für dieses Jahr einen Antrag gestellt haben, **erhalten mindestens eine Zuwendung für ein bereits laufendes und/oder ein neu zur Förderung eingereichtes Projekt.**

Die Verwaltung achtete in diesem Jahr verstärkt auf die Einbindung weiterer Fördergeber, da Kofinanzierungen im Netzwerk bislang unterrepräsentiert sind. Bereits bei der Förderberatung im Vorfeld oder bei der Bearbeitung der eingereichten Anträge wurde daher, wenn es sinnvoll und möglich erschien, eine teilweise Drittmittelfinanzierung angeregt. Beispielsweise konnten im Projekt 21/02 "Regiosaatgut Eifel" im ersten Projektjahr knapp 10.000 € eingespart werden, da von der Stiftung Umwelt- und Naturschutz Schmittmann eine Kofinanzierung in Aussicht gestellt wurde. Im Projekt 21/09 "Kinder, raus mit euch! (Naturerfahrungsräume etablieren)" konnten 50% (knapp 30.000 €) der Finanzierung durch den LVR eingespart werden, da nach Antragstellung auf Initiative der Verwaltung eine 50%ige Förderbereitschaft durch die NRW-Stiftung erreicht werden konnte.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Dem Förderprogramm 2021 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/197 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Mit der Umsetzung des dargestellten Fördervorschlags können die Ziele der Haushaltsbeschlüsse zur Netzwerkbildung Kulturlandschaft weiter umgesetzt werden.

In Vertretung

Karabaic

Anlage 1 zur Vorlage 15-197: Fördervorschlag Biologische Stationen 2021 im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft für Projekte 2022						Stand 6.8.2021			
Nr.	Biologische Station	Kooperationspartner	Projekttitel	Projektzeitraum	Förderantrag für 2022 (Auszahlung 2021)	vorgesehene Förderung 2023	vorgesehene Förderung 2024	Fördermittel insgesamt	Fördervorschlag 2021
BS 21/01	Naturschutzzentrum im Kreis Kleve		Lebendige Kindheitswiesen - Schmetterlinge und Co.	2022-2024	37.606,20 €	35.412,00 €	25.588,70 €	98.606,90 €	37.606,20 €
BS 21/02	Biologische Station im Kreis Düren	Biologische Station im Kreis Euskirchen, Biologische Station StädteRegion Aachen, Biologische Station Bonn /Rhein-Erft	Eifel-Saatgut	2022-2024	60.026,50 €	48.712,50 €	36.541,50 €	145.280,50 €	60.026,50 €
BS 21/03	Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis		Natürlich Ehrensache - Ehrenamt im Naturschutz stärken	2022	30.476,05 €			30.476,05 €	30.476,05 €
BS 21/04	Biologische Station Bonn / Rhein-Erft	Stadt Bonn, Bonn im Wandel e.V.	Blühbotschafter*innen	2022-2024	12.243,35 €	12.243,35 €	12.243,35 €	36.730,05 €	12.243,35 €
BS 21/05	Biologische Station Bonn / Rhein-Erft	Naturpark Rheinland , Untere Naturschutzbehörde des Rhein-Erft-Kreises	Zukunftsperspektiven für die Obstwiesen in Bonn und dem Rhein-Erft-Kreis	2022-2024	43.050,20 €	54.680,30 €	36.761,00 €	134.491,50 €	43.050,20 €
BS 21/06	Biologische Station Westliches Ruhrgebiet	K & K Kelbassa's Panoptikum	naturkundliche & künstlerische Erfahrungen durch ein Stück von dir/mir, früher und hier teilen	2022	17.067,85 €			17.067,85 €	17.067,85 €
BS 21/07	Biologische Station Westliches Ruhrgebiet	Haus Ripshorst (RVR), Uni Essen-Duisburg und RUB Bochum	Student*innen & Interessierte erleben Biodiversität im Gelände: Anfänge dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken	2022-2024	16.298,05 €	3.352,25 €	3.108,45 €	22.758,75 €	16.298,05 €
BS 21/08	Biologische Station Haus Bürgel	BNE-Regionalzentrum Bruchhausen, Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung	BNE-Qualifizierung der Biologischen Station	2022	49.956,30 €			49.956,30 €	49.956,30 €
BS 21/09	Biologische Station Haus Bürgel	Kreisangehörige Städte Langenfeld & Wülfrath, BUND- Kreisgruppe Düsseldorf	Kinder, raus mit euch! (Naturerfahrungsräume etablieren)	2022-2023	17.258,48 €	11.673,90 €		28.932,38 €	17.258,48 €
BS 21/10	NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln		LandschaftsHeldInnen: Vor Ort aktiv für den Erhalt der Kulturlandschaft	2022-2024	65.665,00 €	59.070,00 €	54.070,00 €	178.805,00 €	65.665,00 €
BS 21/11	Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis	Naturparke Siebengebirge und Bergisches Land	NATUR - BILDUNG- PARTNER - schaffen	2022-2023	95.068,00 €	94.868,00 €		189.936,00 €	0,00 €
BS 21/12	Biologische Station Haus Bürgel	Streuobstwiesenbesitzer*innen, Kitas	AWiKids - Apfelwiesenkinder	2022-2023	30.825,31 €	29.282,69 €		60.108,00 €	30.825,31 €
BS 21/13	Biologische Station Haus Bürgel	NABU Langenfeld, NABU Velbert, AGNU Haan	Klasse der Amphibien	2022-2023	15.135,25 €	11.397,25 €		26.532,50 €	0,00 €
BS 21/14	NABU-Naturschutzstation Niederrhein	ARENACUM-Heimatverein Rindern, Klevischer Verein für Kultur und Geschichte, Zeitschrift "Der Klever"	Spot on für Natur(-schutz) im Nordkreis Kleve	2022-2023	47.328,85 €	36.644,35 €		83.973,20 €	47.328,85 €
BS 21/15	NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln	Jugz gGmbH, Lino-Club, SKM Köln	Natur@Jugendzentrum: Alltägliche Naturerfahrung an Einrichtungen der Kinder- und Jugendpflege	2022-2024	12.218,43 €	10.649,43 €	10.649,43 €	33.517,29 €	0,00 €
BS 21/16	Biologische Station Oberberg	LVR-Freilichtmuseum Lindlar , Naturgarten e.V. (Regionalgruppe Bergisches Land)	Bergischer Naturgarten – erleben, lernen, nachahmen	2022-2024	65.375,25 €	24.252,00 €	15.109,50 €	104.736,75 €	65.375,25 €
BS 21/17	Biologische Station Rhein- Berg	Bergischer Naturschutzverein e.V.(RBN), NABU Rhein.Berg.Kreis e.V., Biologische Station Oberberg	Lebenslinien – Blühende Säume für die Artenvielfalt	2022-2024	48.712,50 €	31.975,00 €	24.380,00 €	105.067,50 €	0,00 €
BS 21/18	NABU-Naturschutzzentrum Gelderland	Biologische Station im Kreis Düren , NABU- Naturschutzstation Niederrhein , Naturschutzzentrum im Kreis Kleve	Biber im Raum Geldern - eine Konflikt- und Potentialanalyse	2022	19.425,50 €			19.425,50 €	19.425,50 €
BS 21/19	Biologische Station im Kreis Wesel		KuLaDig-Natur	2022	31.937,80 €			31.937,80 €	31.937,80 €
		Summe Neuanträ	ige		715.674,87 €	464.213,02€	218.451,93 €	1.398.339,82 €	544.540,69 €
	Verwaltungskoste	en (Kooperationstreffen, Forum, Öffentlichke	itsarbeit, Digitalisierung des Förderverfahre	ns)	5.729,70 €	3.000,00€	3.000,00€		5.729,70 €
	gebundene För	dermittel durch Fortsetzungsprojekt			657.824,18 €	179.705,20 €	0,00€		657.824,18 €
		Förderbedarf gesa			1.379.228,75 €	646.918,22 €	221.451,93 €		1.208.094,57
		zur Verfügung stehende Förderm bzüglich Budgetkürzung von 5% (62.500 €) gemäß de + eventuelle Rückzahlungen aus Vor	r Konsolidierungsvereinbarung für die Haushaltsjahre jahresprojekten		1.208.094,57 €	1.187.500,00 €	1.187.500,00 €		1.208.094,57
Diffe	erenz=Restsumme	Fördermittel (bei Minusbeträgen För Neuanträge)	derkürzung, bei Plusbeträgen verpl	anbar für	-171.134,18 €	540.581,78 €	966.048,07 €		0,00 €





Station

1. Projektkennblatt						
Biologische	Name:	Naturschutzzentrum	im	Kreis	Kleve	

Name: Dr. Ulrich Werneke Zuständige

Anschrift:

Person Telefon/Mail:02851 9633-0 / info@nz-kleve.de

Projektnr.	BS 21/01	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	Lebendige Kindheitswiesen - :	Schmetterlinge und Co.
Projekt- schwer- punkt(e)		Naturerlebnis/Umweltbildung Kulturlandschaftspflege Sonstiges
Kurzbe- schreibung	Der bisher nicht betrachtete (LVR-Projekt 10/02) hinsicht soll untersucht und für Öffen Umweltbildung aufgearbeitet des Themas "Biodiversität" so Anliegen zu fördern und in Vonaturschutzzentrums zu integratie Einsaat von Streifen auf	lich der Insektendiversität ntlichkeitsarbeit und werden. Die mediale Präsenz oll genutzt werden um dieses eranstaltungen des rieren. Praktischer Aspekt ist
Projektziel	- Erfassung und Auswertung de "Kindheitswiesen" - Aufarbeitung für die Umwel- Öffentlichkeitsarbeit - Anlage weiterer Einsaatstre Übergeordnetes Projektziel: "Beratungsangeboten/Förderung Insekten durch Werbung/Angebo	tbildung und eifen Verbesserung von der Biodiversität von
Kooperati- onspartner	Innerhalb des Projektes keind Veranstaltungen die Wahrsman Umweltbildung am Reeser Meer	nshof - Natur- und
Gebiet	Kreis Kleve	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022	Abschluss: 31.12.2024

Niederstraße 3 46459 Rees-Bienen

Kosten	Gesamtkosten:	98.606,90€
Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Eigenanteil:	0,00€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	0,00€
Zulegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	98.606,90€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	0,00€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	37.606,20€
nach Jahren	2023	35.412,00€
(beantragte Zu- wendung LVR)	2024	25.588 , 70€

Förder-	Ja X	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Evaluierung und Inwertsetzung eines vorangegangenen Netzwerksprojekts. Bearbeitung des hochaktuellen
empfehlung		Themas Biodiversität.



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projek	tkennblat	t				
Biologische	Name:	Biologische Station	im Kreis Düren			
Station	Anschrift:	Anschrift: Zerkaller Straße 5 52385 Nideggen-Brück				
Zuständige	Name:	Name: Heidrun Düssel				
Person	Telefon/Mai	1:02427 94987-0 / info	@biostation-dueren.de			
Projektnr.	BS 21/02		vom LVR auszufüllen			
Projekttitel	Eifel-Sa	atgut				
Projekt-	Inklusio	n	Naturerlebnis/Umweltbildung			
schwer-	KuLaDig		X Kulturlandschaftspflege			
punkt(e)	X Artensch	nutz/Naturschutz	Sonstiges			
Kurzbe- schreibung	Saatgut. Artenvie aktuelle Regio-Sa sollen m genetisc	Für die Eifel gibt es derzeit kein naturraumtreues Saatgut. Andererseits besteht aufgrund rückläufiger Artenvielfalt, gesetzlicher Veränderungen und des aktuellen Insektenschwundes ein erheblicher Bedarf an Regio-Saatgut. In einem auf drei Jahre angelegten Projekt sollen mind. 10 autochthone Wildkrautarten aus dem genetischen Pool von Mutterpflanzen der Eifel zum dauerhaften Vertrieb gewonnen und vermehrt werden.				
Projektziel	Grünfläc mindeste - Organi Saatgut	hen durch Produktion ns 10 Wildkrautarten sation einer zukünft: über einen Vertriebsp eendigung der Förderp	lung artenreicher Wiesen und von regionalem Saatgut aus aus der Eifel gen Verfügbarkeit von Eifel-partner (Saatguthersteller) phase soll sich das Projekt			
Kooperati- onspartner			gion Aachen, Biologische che Station Bonn-/Rhein-Erft			
Gebiet	Kreis DN	, Städteregion Aacher	n, Kreis Euskirchen			
Zeitraum	Beginn: 01	.10.2022	Abschluss: 31.12.2024			
Kosten	Gesamtkost	cen:	155.280,50€			

Kosten	Gesamtkosten:	155.280,50€
Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Eigenanteil:	€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	10.000,00€
Zalegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	145.280,50€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	12.190,00€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	60.026,50€
nach Jahren	2023	48.712 , 50€
(beantragte Zu- wendung LVR)	2024	36.541,50€

Förder- empfehlung	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Sinnvolle weitere Differenzierung des lokal verfügbaren Saatgutes, um naturraumtreues Saatgut für die Region Eifel zu erhalten. Mittelfristig eine weitere Verbesserung der LVR-Regiosaatgutförderung.
-----------------------	--

0_Förderantrag (Stand: 2020)



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische	Name:	Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis
Station	Anschrift:	Robert-Rösgen-Platz 1 53783 Eitorf
Zuständige Person	Name:	Dr. Dieter Steinwartz
	Telefon/Ma	il:02243 847906 / info@biostation-rhein-sieg.de
Projektnr.	BS 21/03	vom LVR auszufüllen

Projektnr.	BS 21/03	vom LVR auszufüllen	
Projekttitel	Natürlich Ehrensache - Ehrena	mt im Naturschutz stärken	
Projekt- schwer- punkt(e)	☐ Inklusion ☐ KuLaDig ☑ Artenschutz/Naturschutz	Naturerlebnis/UmweltbildungX KulturlandschaftspflegeSonstiges	
Kurzbe- schreibung	Das Projekt beinhaltet die Anwerbung und Ausbildung von ehrenamtlichen Natur-Begeisterten. Grundlagen sind das bereits bei anderen Stationen erfolgreich erprobte Ausbildungskonzept sowie die Erfahrungen des in 2021 erstmalig im Rhein-Sieg-Kreis durchgeführten Projektes. Ausbildungsziel ist die Stärkung und Qualifizierung des ehrenamtlichen Naturschutzes und die nachhaltige Einbindung in die Arbeitsprozesse des Naturschutzes.		
Projektziel	Kompetenzen zu verschiedenen Naturschutz als dauerhafte Un Biologischen Station sowie an einbringen. Das Projekt organ	Diese werden ihre erworbenen Themen rund um den terstützung in die Arbeit der derer Naturschutzvereine isiert und fördert den Rhein-Sieg-Kreis und erfüllt	
Kooperati- onspartner	keine		
Gebiet	Rhein-Sieg-Kreis		
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022	Abschluss: 31.12.2022	

Kosten Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Gesamtkosten:	32.476,05€
	Eigenanteil:	2.000,00€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	€
Zulegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	30.476,05€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	30.476,05€
nach Jahren	2023	€
(beantragte Zu- wendung LVR)	2024	€

Förder- empfehlung	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Hohe Nachfrage nach der Ausbildung im ehrenamtlichen Naturschutz. In anderen Regionen des Rheinlandes
	erprobtes Konzept mit nachhaltigem Ansatz.



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische	Name:	Biologische Station Bonn/Rhein-Erft
Station	Anschrift:	Auf dem Dransdorfer Berg 76 53121 Bonn
Zuständige Person	Name:	Christian Chmela
	Telefon/Mai	:0228

Projektnr.	BS 21/04	vom LVR auszufüllen	
Projekttitel	Blühbotschafter*innen		
Projekt- schwer- punkt(e)	☐ Inklusion ☐ KuLaDig ☑ Artenschutz/Naturschutz	Naturerlebnis/UmweltbildungKulturlandschaftspflegeSonstiges	
Kurzbe- schreibung	Das Projekt Blühbotschafter*innen soll über 3 Jahre in 2 Grundlagen- und 1 Aufbautraining mit je 6 Modulen Kenntnisse zur Anlage und Pflege von Blühflächen vermitteln, um dies an Interessierte weiterzugeben: Inhalte sind Garten-, Saatgut-, Pflanzen- und Insektenkunde, Öffentlichkeitsarbeit sowie Anlage einer Blühfläche. An 2 weiteren offenen Terminen sollen Blühflächen angeschaut werden, um Probleme und Pflege in der Praxis zu bewerten.		
Projektziel	zu Blühbotschafter*innen - Dies beinhaltet fachliche (Öffentlichkeitsarbeit Das Wissen soll durch Mult: Gesellschaft getragen werden		
Kooperati- onspartner	1. Bonn im Wandel e.V. 2. Bundesstadt Bonn, Amt für	Umwelt und Stadtgrün	
Gebiet	Bonn und Rhein-Erft-Kreis		
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022	Abschluss: 31.12.2024	

Kosten Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Gesamtkosten:	38.170,05€
	Eigenanteil:	1.440,00€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	€
Zulegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	36.730,05€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	7.862,55€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	12.243,35€
nach Jahren (beantragte Zu- wendung LVR)	2023	12.243,35€
	2024	12.243,35€

Förder- empfehlung	X	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Innovatives Konzept zur Vermittlung und Pflege der Kulturlandschaft über die persönliche Identifikation mit der heimatlichen Region: dabei ausgeprägte
		mit der heimatlichen Region; dabei ausgeprägte Einbeziehung der Öffentlichkeit.

0_Förderantrag (Stand: 2020)



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische	Name:	Biologische Station Bonn/Rhein-Erft
Station	Anschrift:	Auf dem Dransdorfer Berg 76 53121 Bonn
Zuständige Person	Name:	Christian Chmela
	Telefon/Mai	1:0228

Projektnr.	BS 21/05	vom LVR auszufüllen	
Projekttitel	Zukunftsperspektiven für die O Rhein-Erft-Kreis	bstwiesen in Bonn und dem	
Projekt- schwer- punkt(e)	Inklusion X KuLaDig X Artenschutz/Naturschutz	Naturerlebnis/Umweltbildung Kulturlandschaftspflege Sonstiges	
Kurzbe- schreibung	Das Projekt soll eine Zukunfts regionalen Streuobstwiesen geb Ausbildung von Obstbaumwarten Wiesenbesitzer auf zukünftiges Praktische Maßnahmen zum Erhal eine Initialzündung geben. Zus Sorten durch Veredelung gesich	ven und setzt dabei mit der und der Aufklärung privater s ehrenamtliches Engagement. t der Flächen sollen hier sätzlich sollen Funde alter	
Projektziel	Langfristige Sicherung vorhandener Streuobstbestände und alter Obstsorten. Das Projekt hat 4 Teilziele:1.Ausbildung von Obstbaumwarten;2.Sicherung regionaler, alter Sorten;3. Umsetzung prakt. Maßnahmen auf stark vernachlässigten Obstwiesen;4. Wiedererweckung des Interesses für den Lebensraum Streuobstwiese und die Nutzung dieses Kulturlandschaftselementes		
Kooperati- onspartner	Naturpark Rheinland, Untere Na Erft-Kreises	turschutzbehörde des Rhein-	
Gebiet	Bonn, Rhein-Erft-Kreis		
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022	Abschluss: 31.12.2024	

Kosten Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Gesamtkosten:	141.991,50€
	Eigenanteil:	7.500,00€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	€
Zulegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	134.491,50€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	21.000,00€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	43.050,20€
nach Jahren	2023	54.680,30€
(beantragte Zu- wendung LVR)	2024	36.761,00€

Förder- empfehlung Nein Rktivierung des Ehrenam Obstbaumwarte. Nachhalt öffentlichkeitswirksame Erhalt des insbesondere		Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Aktivierung des Ehrenamtes durch die Ausbildung der Obstbaumwarte. Nachhaltige und
	öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zum Schutz und zum Erhalt des insbesondere für die Region wichtigen Kulturlandschaftsobjektes Streuobstwiese.	



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische Station	Name:	Biologische Station Westliches Ruhrgebiet
	Anschrift:	Ripshorster Straße 306 46117 Oberhausen
Zuständige Person	Name:	Dr. Peter Keil
	Telefon/Mai	1:0208-4686090 / info@bswr.de

Projektnr.	BS 21/06	vom LVR auszufüllen	
Projekttitel	Naturkundliche & künstlerisc von dir/mir, früher und hier	he Erfahrungen durch ein Stück teilen	
Projekt- schwer- punkt(e)	Inklusion KuLaDig Artenschutz/Naturschutz	Naturerlebnis/Umweltbildung Kulturlandschaftspflege Sonstiges	
Kurzbe- schreibung	drücke, bestimmt und fotogra innerungen entstehen im küns &Bilder mit Bezug zur eigene "Erinnerungsschrank" präsent	ur-Kunst Exkursionen teil- det,sammelt Fundstücke, Ein- fiert. Aus Inspirationen, Er- tlerischen Teil Objekte n Geschichte, die in einem	
Projektziel	-natur/kultur-kundliche Exkursionen für Menschen über 60 Jahre und Kinder (Enkel*innen) -soziokultureller Austausch über Geschichte/Hintergrund des Gesehenen/Gefundenen -Verständnis über Mensch/Natur/Kultur- Beziehung durch Bilder und Mythen stärken -Objekte mit Bezug zur eigenen Geschichte erstellen -Erinnerungsschrank als Wanderausstellungsobjekt		
Kooperati- onspartner	K&K Kelbassa`s Panoptikum Detlef Kelbassa und Corinna Kuhn Tel.:0208/804498/info@kelbassas-panoptikum.de		
Gebiet		Ripshorster Str. 306/Umgebung	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022	Abschluss: 31.12.2022	

Kosten	Gesamtkosten:	17.727 , 85€
Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Eigenanteil:	660,00€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	€
zalegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	17.067,85€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	10.850,00€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	17.067,85€
nach Jahren (beantragte Zu- wendung LVR)	2023	€
	2024	€

Förder- empfehlung	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Generationenübergreifendes Konzept mit einer künstlerischen Herangehensweise zur Vermittlung von Kulturlandschaft und regionaler Identität unter
	Kulturlandschaft und regionaler Identität unter Einbeziehung persönlicher Erfahrungen.

0_Förderantrag (Stand: 2020)



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische	Name:	Biologische Station Westliches Ruhrgebiet
Station	Anschrift:	Ripshorster Straße 306 46117 Oberhausen
Zuständige Person	Name:	Dr. Peter Keil
	Telefon/Mai	1:0208-4686090 / info@bswr.de

Projektnr.	BS 21/07 vom LVR auszufüllen
Projekttitel	Student*innen & Interessierte erleben Biodiversität im Gelände: Anfänge dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken
Projekt- schwer- punkt(e)	☐ Inklusion ☐ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ KuLaDig ☐ Kulturlandschaftspflege ☐ Artenschutz/Naturschutz ☐ Sonstiges
Kurzbe- schreibung	Student/innen und Interessierte lernen durch Exkursionen die Biodiversität verschiedener Tier- und Pflanzengruppen kennen, um die BSWR bei Ihrer Arbeit zu unterstützen (Citizen Science). Das eigenständige Arbeiten motiviert zum Studium der Artenkenntnisse und Artenbestimmung (Taxonomie). Monitoring und Kartierung von Nachtfaltern schafft einen neuen Arbeitsschwerpunkt der BSWR. Dies gibt wiederum nachhaltig Auskunft über die Artenvielfalt.
Projektziel	-Grundlage schaffen zur Ausbildung von Fachkräften in der Bestimmung von Arten (Taxonomen) -Sensibilisierung auf zu schützende Arten& Flächen -Vermittlung von Fachwissen an alle Interessierten, um später nachhaltig Schüler/innen weiterzubilden -Arbeiten der BioStationen kennenlernen& Ehrenamtliche Helfer für Kartierungen finden -Wissenschaftliches Monitoring von Nachtfaltern
Kooperati- onspartner	Haus Ripshorst (RVR), Uni Essen-Duisburg und RUB Bochum ggf. Berufsschulen in Oberhausen
Gebiet	Flächen im Westlichen Ruhrgebiet/ Vereinsgebiet der BSWR
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022 Abschluss: 31.12.24

Kosten	Gesamtkosten:	22.758,75€
Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Eigenanteil:	€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	€
Zulegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	22.758,75€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	16.298,05€
nach Jahren (beantragte Zu- wendung LVR)	2023	3.352,25€
	2024	3.108,45€

Förder- empfehlung	X	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Sinnvoller Ansatz, Kenntnissen im Bereich der Taxonomie dem studentischen Umfeld und im Bereich der interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln und dem in diesem Bereich deutlich bestehenden
		Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

0_Förderantrag (Stand: 2020)



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische Station	Name:	Biologische Station Haus Bürgel
	Anschrift:	Urdenbacher Weg 2 40789 Monheim am Rhein
Zuständige Person	Name:	Elke Löpke
	Telefon/Mail	:0211 9961212 / info@biostation-d-me.de

Projektnr.	BS 21/08	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	BNE-Qualifizierung der Biolo	ogischen Station
Projekt- schwer- punkt(e)		Naturerlebnis/UmweltbildungKulturlandschaftspflegeSonstiges
Kurzbe- schreibung	Bildungsangebot, in der Qual und im Arbeitsalltag impleme Dazu soll ein Leitbild entst die Mitarbeitenden partizipa soll im Bildungsangebot und	cehen, bei dessen Entwicklung ativ eingebunden werden. Dieses im Alltag klar erkennbar sein rden. Die Zertifizierung durch
Projektziel	-Entwicklung eines BNE-Leitk der Biologischen Station -Bildungsangebot nach BNE-Kr erweitern -BNE-Qualifizierung der in o Hauptamtlichen, Honorarkräft -angestrebt wird die BNE-Zer NRW zur langfristigen Verank	der Umweltbildung tätigen te und Ehrenamtlichen rtifizierung die BNE-Agentur
Kooperati- onspartner	BNE-Regionalzentrum Bruchhau	ısen, Netzwerk BNE Düsseldorf
Gebiet	Düsseldorf, Kreis Mettmann	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022	Abschluss: 31.12.2022

Kosten	Gesamtkosten:	49.956,30€
Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Eigenanteil:	0,00€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	0,00€
Zulegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	49.956,30€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	49.956,30€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	49.956,30€
nach Jahren (beantragte Zu- wendung LVR)	2023	0,00€
	2024	0,00€

Förder- empfehlung	X Nein	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) BNE-Zertifizierung (Bildung für nachhaltige Entwicklung) als sinnvolle Erweiterung und qualitative Sicherung des Umweltbildungsangebotes der Biologischen Station.
-----------------------	-----------	--



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische Station	Name:	Biologische Station Haus Bürgel
	Anschrift:	Urdenbacher Weg 2 40789 Monheim am Rhein
Zuständige Person	Name:	Elke Löpke
	Telefon/Mai	:0211 9961212 / info@biostation-d-me.de
Projektor	BC 21/00	vom LVR auczufüllen

Projektnr.	BS 21/09 vom LVR auszufüllen
Projekttitel	Kinder, raus mit euch! (Naturerfahrungsräume etablieren)
Projekt- schwer- punkt(e)	Inklusion X Naturerlebnis/Umweltbildung KuLaDig Kulturlandschaftspflege Artenschutz/Naturschutz Sonstiges
Kurzbe- schreibung	Spielen im Freien ist für Kinder wichtig. Naturerfahrungsräume bieten ihnen einen Ort. Ein solcher besteht in Düsseldorf; auf Initiative des Kreises Mettmann (Handlungskonzept Biostation) beabsichtigen die Städte Langenfeld & Wülfrath, solche zu errichten. Die Praxis zeigt, dass es mit der Flächenbereitstellung nicht getan ist. Wir unterstützen daher die Etablierung dieser "Kinder-Wildnis vor der Haustür" mit Begleitmaßnahmen.
Projektziel	1. Begleitmaßnahmen (Biostation) und investive Maßnahmen der Städte miteinander abstimmen & weitere kreisangehörige Städte anwerben; 2. Im Stadtteil informieren und Akzeptanz für die "Kinder-Wildnis" schaffen; 3. Kinder zum Spielen unter freiem Himmel im Naturerfahrungsraum bewegen (div. Veranstaltungen); 4. Lokale "Kümmerer"-Struktur für die Zukunft aufbauen
Kooperati- onspartner	Kreisangehörige Städte Langenfeld & Wülfrath, BUND- Kreisgruppe Düsseldorf
Gebiet	Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022 Abschluss: 31.12.2023

Kosten	Gesamtkosten:	57.864 , 75€
Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Eigenanteil:	€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	28.932,37€
Zulegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	28.932,38€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	17.258,48€
nach Jahren	2023	11.673 , 90€
(beantragte Zu- wendung LVR)	2024	€

Förder- empfehlung	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) In Westfalen bereits von einer Biologischen Station erfolgreich durchgeführtes Projekt. Beteiligung der
	NRW-Stiftung in Höhe von 50% der Gesamtfördersumme.



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische	Name:	NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln
Station	Anschrift:	Talstraße 4 51379 Leverkusen
Zuständige Person	Name:	Sönke Geske
	Telefon/Mai	1:02171 73499-11 / info@nabu-station-l-k.de

Projektnr.	BS 21/10 vom LVR auszufüllen
Projekttitel	LandschaftsHeldInnen: Vor Ort aktiv für den Erhalt der Kulturlandschaft
Projekt- schwer- punkt(e)	Inklusion X Naturerlebnis/Umweltbildung KuLaDig X Kulturlandschaftspflege X Artenschutz/Naturschutz Sonstiges
Kurzbe- schreibung	Das Projekt greift das bei vielen Menschen verbreitete Gefühl auf, dass Ihnen "ihre Heimat" durch die massiven Landschaftsveränderungen verloren geht (Solastalgie). Sie wenden sich an uns, um aktiv zu werden. Oft stellen sie eigene Flächen zur Verfügung, um darauf ein Stück Kulturlandschaft wiederherzustellen. Sie erhalten im Projekt fachliche und praktische Unterstützung, und ihre Geschichte wird erzählt.
Projektziel	1. Erstellung von ca. 10 Portraits von engagierten Menschen (unter dem Titel "LandschaftsHeldInnen") und Veröffentlichung über verschiedene Kanäle (bspw. Broschüre). 2. Ökologische Aufwertung von ca. 50.000qm durch Kulturlandschaftselemente (Streuobstwiese, Hecke etc.)
Kooperati- onspartner	keine
Gebiet	Leverkusen (kreisfreie Stadt)
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022 Abschluss: 31.12.2024

Kosten	Gesamtkosten:	178.805,00€
Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Eigenanteil:	0,00€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	0,00€
Zulegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	178.805,00€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	65.665,00€
nach Jahren (beantragte Zu- wendung LVR)	2023	59.070,00€
	2024	54.070,00€

Förder- empfehlung	Ja X	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Identitätsstiftender, innovativer Ansatz zur Beschäftigung mit dem Thema "Heimat". Motivierende,
	Nein	öffentlichkeitswirksame Einbindung der Menschen und ihrer kuturlandschaftsprägenden Flächen in der Region.

0_Förderantrag (Stand: 2020)



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische Station	Name:	Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis
	Anschrift:	Robert-Rösgen-Platz 1 53783 Eitorf
Zuständige Person	Name:	Dr. Dieter Steinwartz
	Telefon/Mai	1:02243 847906 / info@biostation-rhein-sieg.de

Projektnr.	BS 21/11	vom LVR auszufüllen	
Projekttitel	NATUR - BILDUNG - PARTNER - s	chaffen	
Projekt- schwer- punkt(e)	✓ Inklusion✓ KuLaDig✓ Artenschutz/Naturschutz	Naturerlebnis/UmweltbildungKulturlandschaftspflegeSonstiges	
Kurzbe- schreibung	Das Projekt beinhaltet den Au bildungspartnerschaften. Ein aktive Beteiligung der Kommun Umweltbildungsmaßnahmen zusam Miniprojekte mit Grundschulen Sekundarstufe, Natur-Erlebnis Pressetermine und die Erstell Landkreise und Kommunen übert	wichtiger Beitrag ist die en, sie bringen Akteure für men. Zudem geplant sind und Schulen der tage mit Naturparken, ung eines in andere	
Projektziel	- Gründung von langfristigen Partnerschaften in der Naturund Umweltbildung Kooperationen zwischen Biostation, Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis, Schulen und Naturparken sowie regionalen Partnern, welche die Nachhaltigkeit fördern Erschaffung eines Pilotprojektes und Erstellung eines Handouts und einer Homepage mit überregional nutzbarem Material.		
Kooperati- onspartner	Naturpark Siebengebirge Naturpark Bergisches Land		
Gebiet	Rhein-Sieg-Kreis		
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022	Abschluss: 31.12.2023	

Kosten	Gesamtkosten:	189.936,00€
Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Eigenanteil:	€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	€
Zulegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	189.936,00€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	95.068,00€
nach Jahren	2023	94.868,00€
(beantragte Zu- wendung LVR)	2024	€

Förder- empfehlung	Nein	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Bereits umfassende Förderung der Biologischen Station im RSK in den letzten Jahren. Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Fördermittel. Einzelne Projektbausteine mit deutlichem Wiederholungscharakter.
-----------------------	------	--





Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische	Name:	Biologische Station Haus Bürgel
Station	Anschrift:	Urdenbacher Weg 2 40789 Monheim am Rhein
Zuständige Person	Name:	Elke Löpke
	Telefon/Mail:0211 9961212 / info@biostation-d-me.de	
	1	

Projektnr.	BS 21/12	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	AWiKids - Apfelwiesenkinder	
Projekt- schwer- punkt(e)	Inklusion KuLaDig Artenschutz/Naturschutz	Naturerlebnis/UmweltbildungKulturlandschaftspflegeSonstiges
Kurzbe- schreibung	Lernort genutzt werden. Dazu sollen interessierte S	Besitzer*innen einen
Projektziel	-Wissen über Streuobstwiese vermitteln -Wertschätzung für Kulturgu -Vernetzung von Streuobstwi Bildungseinrichtungen	t Streuobstwiese wecken
Kooperati- onspartner	Streuobstwiesenbesitzer*inn	en, Kitas
Gebiet	Stadt Düsseldorf und Kreis	Mettmann
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022	Abschluss: 31.12.2023

Kosten	Gesamtkosten:	60.108,00€
Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Eigenanteil:	€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	€
zalegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	60.108,00€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	30.825,31€
nach Jahren	2023	29.282,69€
(beantragte Zu- wendung LVR)	2024	€

Förder- empfehlung	X	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Frühe Förderung und Bewusstseinsschaffung für das Kulturlandschaftsobjekt "Streuobstwiese" unter Einbeziehung der Streuobstwiesenbesitzer*innen.
		Aufbau von längerfristig angelegten Bildungspartnerschaften.



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische	Name:	Biologische Station Haus Bürgel
Station	Anschrift:	Urdenbacher Weg 2 40789 Monheim am Rhein
Zuständige Person	Name:	Elke Löpke
	Telefon/Mai	:0211 9961212 / info@biostation-d-me.de

Projektnr.	BS 21/13	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	Klasse der Amphibien	
Projekt- schwer- punkt(e)	☐ Inklusion ☐ KuLaDig ☑ Artenschutz/Naturschutz	Naturerlebnis/UmweltbildungX KulturlandschaftspflegeSonstiges
Kurzbe- schreibung	"Die Klasse der Amphibien" so Beschäftigung mit einer best Schülern*innen für die Vielza heimische Amphibien, 18 Arter Schüler*innen sollen sich mit durch ein Jahr hindurch mit a Herausforderungen für diese	immten Tierklasse, ahl der Arten (hier nur n) begeistern. Die t dem Leben der Amphibien allen Problemen und
Projektziel	heimlich lebenden Tiere. Zusammenhänge erkennen, durch Verhalten die Lebenswelt beet	
Kooperati- onspartner	Ehrenamtliche Naturschutzgruß Velbert, AGNU Haan	open; NABU Langenfeld, NABU
Gebiet	Kreis Mettmann und Stadt Düss	seldorf
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022	Abschluss: 31.12.23

Kosten Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Gesamtkosten:	26.532 , 50€
	Eigenanteil:	0,00€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	0,00€
Zulegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	26.532,50€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	15.135,25€
nach Jahren	2023	11.397,25€
(beantragte Zu- wendung LVR)	2024	€

Förder- empfehlung		Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Biologische Station bereits mehrfach im aktuellen Fördervorschlag berücksichtigt. Nachrangige
	Nein	Priorisierung dieses Projekts vonseiten des Antragstellers. Eventuelle Berücksichtigung des grundsätzlich förderwürdigen Vorhabens in 2022.





Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische	Name:	NABU-Naturschutzstation Niederrhein
Station	Anschrift:	Keekener Str. 12 47533 Kleve
Zuständige Person	Name:	Dietrich Cerff
	Telefon/Mai	l:02821 7139880

Projektnr.	BS 21/14 vom LVR auszufüllen		
Projekttitel	Spot on für Natur(-schutz) im Nordkreis Kleve		
Projekt- schwer- punkt(e)	Inklusion		
Kurzbe- schreibung	Die NABU-Naturschutzstation ist Ende 2019 nach Kleve gezogen und hat sich 2020 fertig eingerichtet. 2021 fokussiert sich die Station mit dem Projekt "Neues Gewand" auf ihre Sicht- und Erkennbarkeit im öffentlichen und virtuellen Raum. Mit diesem neuen Antrag wird der Natur(-schutz) im Nordkreis Kleve und die Station mehr ins Rampenlicht gerückt und das regionale Netzwerk an Unterstützer*innen und Partner*innen ausgebaut.		
Projektziel	 Außengelände soll für Besucher attraktiv, informativ und anregend hinsichtlich eigenem Garten sein (insektenfreundlicher Garten). 12 Veranstaltungen unterschiedlicher Größe und in besonderen Formaten sollen für die niederrheinische Kulturlandschaft begeistern. Medien (8 Filme, 4 Artikel, 2 Folder+Übersetzung) verstetigen dies und vergrößern die Reichweite 		
Kooperati- onspartner	ARENACUM-Heimatverein Rindern, Klevischer Verein für Kultur und Geschichte, Zeitschrift "Der Klever"		
Gebiet	Nordkreis Kleve		
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022 Abschluss: 31.12.2023		

Kosten	Gesamtkosten:	83.973 , 20€
Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Eigenanteil:	0,00€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	0,00€
Zulegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	83.973,20€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	47.328,85€
nach Jahren	2023	36.644,35€
(beantragte Zu- wendung LVR)	2024	€

Förder- empfehlung	X Nein	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Aufwertung der Biologischen Station am neuen Ort und insbesondere Implementierung eines Netzwerks in der Region zur Bekanntmachung der Aufgaben und Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Besonderheiten
		der niederrheinischen Kulturlandschaft.



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projekt	ktkennblatt			
Biologische	Name:	NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Kö	ln	
Station	Anschrift:	Talstraße 4 51379 Leverkusen		
Zuständige	Name:	Sönke Geske		
Person	Telefon/Mail	:02171 73499-11 / info@nabu-station-l-	k.de	
Projektnr.	BS 21/15	1	vom LVR auszufüllen	
	Natur@Juc	gendzentrum: Alltägliche Naturerfahrun		
Projekttitel		ingen der Kinder- und Jugendpflege		
Projekt-	X Inklusior	Naturerlebnis/Umwel	tbildung	
schwer-	KuLaDig	Kulturlandschaftspfle	ge	
punkt(e)	Artensch	utz/Naturschutz Sonstiges		
Kurzbe- schreibung	In einem jährlich über 3 Jahre stattfindenden 3-tägigen Workshop werden PädagogInnen der institutionalisierten Kinder- und Jugendarbeit (Mitarbeitende von Jugendzentren und Familienzentren) in naturschutzfachliche und umweltpädagogische Themen eingearbeitet. Für jede der teilnehmenden Institutionen wird ein Konzept für ein Naturerfahrungsangebot im Regelbetrieb der Institution zur eigenen Umsetzung mit Praxiseinheiten erstellt.			
Projektziel	- Durchführung von dreitätigen Workshops (einer pro Projektjahr) als Fortbildung für PädagogInnen von Kinder- und Jugend-Institutionen (insb. Jugendzentren), um sie zur eigenständigen Umsetzung von Umweltbildung zu schulen - Erarbeitung eines Konzeptes für ein regelmäßiges Umweltbildungsangebot für die teilnehmenden Institutionen - Begleitung von ca. 3 Praxiseinheiten pro teilnehmender Kinder- und Jugendbildungseinrichtung.			
Kooperati-	Jugz gGmk	oH, Lino-Club, SKM Köln		
onspartner .				
Gebiet	Köln (kre	eisfreie Stadt)		
Zeitraum	Beginn: 01.	01.2022 Abschluss: 31.12.202	. 4	
Kosten Kosten-/Finanz-	Gesamtkost	en:	33.517,29€	
plan sowie Kosten-	Eigenanteil:		€	
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt: €			
	Beantragte	z Zuwendung beim LVR:	33.517,29€	
	Weiterleitun	g an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	0,00€	
Aufteilung	2022 (inkl. 20	021)	12.218,43€	
nach Jahren (beantragte Zu-	2023		10.649,43€	
wendung LVR)	2024 10.649,4			

Förder-		Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Mittel. Projekt 21/04 desselben Antragstellers vonseiten der
empfehlung	Nein	Verwaltung vorrangig bewertet. Eventuelle Berücksichtigung des grundsätzlich förderwürdigen Vorhabens in 2022.

0_Förderantrag (Stand: 2020)



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische	Name:	Biologische Station Oberberg
Station	Anschrift:	Rotes Haus, Schloss Homburg 2 51588 Nümbrecht
Zuständige	Name:	Dr. Bernd Freymann
Person	Telefon/Mai	:02293 90150 / info@biostationoberberg.de

Projektnr.	BS 21/16 vom LVR auszufüllen		
Projekttitel	Bergischer Naturgarten - erleben, lernen, nachahmen		
Projekt- schwer- punkt(e)			
Kurzbe- schreibung	Im LVR-Freilichtmuseum Lindlar soll in Kooperation mit dem Naturgarten e.V. auf einer zurzeit ungenutzten Fläche ein ca. 300 m² großer Schaugarten für einen naturnahen Garten gebaut werden. Die Gestaltung soll möglichst barrierefrei umgesetzt werden (z.B. Wege, Informationen). Digital ergänzt wird das Angebot von digitalen Lern-Medien. Zur Vermittlung werden Mitmach-Workshops angeboten und ein Informationsstand bei Aktionstagen des Museums.		
Projektziel	- Bau eines ca. 300 m² großen Schaugartens nach naturnahen Gestaltungsprinzipien im LVR-Freilichtmuseum Lindlar und anschließende Pflege des Gartens Vermittlung: Umsetzung von Workshop-Veranstaltungen, Entwicklung von digitalen Lern-Medien (z.B. mit der App BIPARCOURS) in Zusammenarbeit mit dem LVR-Museum - Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung von Informationsmaterialien (z.B. Schilder/Flyer), Aktionstage		
Kooperati- onspartner	- LVR-Freilichtmuseum Lindlar - Naturgarten e.V. (Regionalgruppe Bergisches Land)		
Gebiet	Oberbergischer Kreis, Gemeinde Lindlar		
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022 Abschluss: 31.12.2024		

Kosten	Gesamtkosten:	112.236,75€
Kosten-/Finanz-	Eigenanteil:	7.500,00€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	€
Zulegen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	104.736,75€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	65.375,25€
nach Jahren	2023	24.252,00€
(beantragte Zu- wendung LVR)	2024	15.109,50€

Förder-		Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Gut durchdachtes Projekt mit öffentlichkeitswirksamer Einbeziehung des LVR-Freilichtmuseums Lindlar mit
empfehlung	Nein	Beispielcharakter. Schaffung eines Mehrwerts für das Museum und die Region.

0_Förderantrag (Stand: 2020)



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische	Name:	Biologische Station Rhein-Berg
Station Anschrift: Kammerbroich 67 51503 Rösrath		Kammerbroich 67 51503 Rösrath
Zuständige	Name:	Dr. Bernd Freymann
Person	Telefon/Mail:02205 9498940 / rhein-berg@bs-bl.de	

Projektnr.	BS 21/17 vom LVR auszufüllen		
Projekttitel	Lebenslinien - Blühende Säume für die Artenvielfalt		
Projekt- schwer- punkt(e)	Inklusion □ Naturerlebnis/Umweltbildung X KuLaDig X Kulturlandschaftspflege X Artenschutz/Naturschutz Sonstiges		
Kurzbe- schreibung	In jeweils einer Kommune im RBK und im OBK sollen Säume und Wegraine an wenig befahrenen Straßen und Wirtschaftswegen kartiert werden. Im Anschluss wird ein Pflegekonzept für eine naturschutzfachlich angepasste Pflege entwickelt. Die Umsetzung der Pflege erfolgt über die Kommunen und/oder Landwirtschaft und wird von den beiden Biologischen Stationen begleitet. Geeignete Säume sollen mit Regiosaatgut aufgewertet werden.		
Projektziel	Zum Erhalt und zur Entwicklung blütenreicher Säume werden folgende Ziele definiert: - Bildung Arbeitsgruppe und Kartierung von Säumen - Erarbeitung eines Pflegekonzepts und -managements - Aufwertung und Vernetzung von Säumen - Öffentlichkeitsarbeit - Erstellung von KuLaDig-Objekten		
Kooperati- onspartner	Biologische Station Oberberg, Bergischer Naturschutzverein e.V.(RBN), NABU Rhein.Berg.Kreis e.V., Landwirtschaft, jeweils eine Kommune im RBK und OBK		
Gebiet	Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis		
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022 Abschluss: 31.12.2024		

Kosten	Gesamtkosten:	108.067,50€
Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten-	Eigenanteil:	3.000,00€
gliederung ist bei- zulegen	Bei Dritten beantragt:	€
zaicgen	Beantragte Zuwendung beim LVR:	105.067,50€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung	2022 (inkl. 2021)	48.712,50€
nach Jahren (beantragte Zu- wendung LVR)	2023	31.975,00€
	2024	24.380,00€

Förder-	Ja	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Fördermittel. Eventuelle Berücksichtigung des
empfehlung		grundsätzlich förderwürdigen Projekts in 2022.





Stand: 04.08.2021

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische	Name:	Naturschutzzentrum Gelderland
Station	Anschrift:	Kapellener Markt 2 47608 Geldern-Kapellen
Zuständige	Name:	Hertel Monika
Person	Telefon/Mai	:02838 96544 (di do.) / nz-gelderland@nabu-

Projektnr.	BS 21/18	vom LVR auszufüllen	
Projekttitel	Biber im Raum Geldern - eine Konflikt- und Potentialanalyse für ein Bibermanagement		
Projekt- schwer-	Inklusion KuLaDig	Naturerlebnis/Umweltbildung Kulturlandschaftspflege	
punkt(e)	Artenschutz/Naturschutz	Sonstiges	
Kurzbe- schreibung	Der Eurasische Biber (Castor fiber) schafft an Gewässern wertvolle Biotope, die in der Kulturlandschaft sonst aufwändig zu unterhalten sind. Die zunehmende Besiedlung von kleineren Flüssen und angrenzenden Stillgewässern im Südkreis Kleve bietet auch Konfliktpotential mit Anwohnern, Land- und Forstwirten. Dieses Projekt ist eine Vorstudie, die am Beispiel des Raumes Geldern eine Kulisse für ein Projekt zum Biber-Manangement erstellt.		
Projektziel	- Konflikt- und Potentialanalyse erstellen, die Aufwertungsmöglichkeiten von Biotopen durch den Biber lokalisiert/einordnet und zu erwartende Konflikte aufzeigt Erstellen von Handlungsempfehlungen(z.B. Pegelregulierung ohne Entfernen von Dämmen) und Planung von Maßnahmen für ein Bibermanagement gemeinsam mit lokalem Wasser-und Bodenverband, Vertretern der Landwirtschaft und anderen "Biber-erfahrenen" Biostationen		
Kooperati- onspartner	Biologische Station im Kreis Düren e.V., NABU- Naturschutzstation Niederrhein, Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.		
Gebiet	Geldern, Issum, Kevelaer (Issumer Fleuth+ Stillgewässer)		
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022	Abschluss: 31.12.2022	

Kosten Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten- gliederung ist bei- zulegen	Gesamtkosten:	19.425,50€
	Eigenanteil:	0,00€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	19.425,50€
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	3.657,00€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu- wendung LVR)	2022 (inkl. 2021)	19.425,50€
	2023	€
	2024	€

Förder- empfehlung		Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Handlungsbedarf zur Schaffung der Grundlagen eines Bibermanagements mit Nutzung von Erfahrungswerten und Austausch im Netzwerk mit anderen Regionen des
		Austausch im Netzwerk mit anderen Regionen des Rheinlandes.



Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

	·				
Biologische Station	Name: Biologische Station im Kreis Wesel				
	Anschrift: Freybergweg 9 46483 Wesel				
Zuständige	Name: Klaus Kretschmer				
Person	Telefon/Mail:0281 96252-0 / info@bskw.de				
Projektnr.	BS 21/19 vom LVR auszufüllen				
Projekttitel	KuLaDig-Natur				
Projekt- schwer- punkt(e)	Inklusion Naturerlebnis/Umweltbildung				
	KuLaDig Kulturlandschaftspflege				
	Artenschutz/Naturschutz Sonstiges				
	Im Rahmen des Projekts erfolgt die Erhebung von				
Kurzbe- schreibung	floristisch-faunistischen Daten an 20 schon vorhandenen KuLaDig-Objekten. Die Ergänzung der vorhandenen Daten um	,			
	naturkundliche Informationen sollen die Bedeutung der				
	Kulturobjekte für die Biodiversität abbilden.				
	Kulturelemente in der Landschaft werden von den meisten				
	Menschen als solche und NUR als solche wahrgenommen. Dass				
	viele dieser Objekte auch eine erhebliche Bedeutung für Flora und Fauna und damit für die Biodiversität haben				
Projektziel	können, ist meist nur Insidern bekannt. Mit diesem Proje	kt			
	möchten wir dazu beitragen, auch die naturkundliche Bedeutung kulturell interessanter Objekte darzustellen.				
	ledge				
Kooperati- onspartner	keine				
Gebiet	Kreis Wesel, dort schon eingegebene KuLaDig-Objekte				
Zeitraum	Beginn: 01.01.2022 Abschluss: 31.12.2022				
Kosten Kosten-/Finanz- plan sowie Kosten- gliederung ist bei- zulegen	Gesamtkosten: 31.937,80	€			
	Eigenanteil: 0,00	€			
	Bei Dritten beantragt: 0,00				
	Beantragte Zuwendung beim LVR: 31.937,80				
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€			
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-	2022 (inkl. 2021) 31.937,80				
	2023				
wendung LVR)	2024	€			
Förder- empfehlung	Ja Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen)				
	Bereicherung von KuLaDig mit umfassend recherchiert	en			
	und aufbereiteten Daten zum bislang Nein unterrepräsentierten naturkundlichen Ansatz mit				
_	Beispielcharakter für künftige Erfassungen.				